Thonwaaren Verkauf!

Manche 19 und 25 Cents Werthe zu

8 Cents das Stück

im Erdgeschoß.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

Finleys

—s—

Hemden Vortheile.

Negligee Hemden zu 39 Cents.

Müssen nur gesehen werden, um rasch aufgegriffen zu werden. Sind hier in allen Größen von 12 bis 17. Dunkel, mittlere und leichte Farben in allen populären Stylen von Streifen, Checks und einfachen Farben.

Nacht Gewänder zu 50 Cents.

Sind angefertigt von guter Qualität gebleichtem Muslin, volle Länge geschnitten in allen Größen, entweder hoher oder niedriger Hals, mit oder ohne Kragen. Einfach weiß oder auch verziert.

—s—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Fragt Euren Grocer für „Lindner's Brod," gebacken mit

„Marvel Mehl"

In Lindner's Bäckerei, 211 O. Drinker Straße, Dunmore, Pa.

Altes Telephon.

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Die grosse schmerzstillende Hausmedicin.

25 und 50c bei allen Drogisten.

Man achte auf die Marke Anker.

Stadt und County.

— Advokat John B. Jordan wurde Samstag von den Republikanern als ihr Kandidat für Staats Senator nominirt.

— Rudolph Ehrhardt von Moscow, der im Jahre 1837 in Sachsen geboren wurde und im Alter von 15 Jahren nach Amerika kam, starb letzte Woche.

— Advokat Aaron Augustus Chase wird keine gerichtliche Scheidung von seiner Gattin erhalten, denn das Gericht entschied am Montag, ihm ein diesbezügliches Dekret zu verweigern.

— Der Dienstag fertiggestellte Bericht des Bureaus der Gesundheit für Juli zeigt, daß sich 163 Todesfälle, 241 Geburten und 68 Heirathen ereigneten, während 21 ansteckende Krankheitsfälle angemeldet wurden.

— Eine Bittschrift für einen Freibrief für den projektirten Union Arbeiter Tempel wurde Montag beim Gericht eingereicht und sobald das Gericht seine günstige Entscheidung gemacht hat, wird mit der Errichtung des Gebäudes begonnen werden.

— Vincinzo Campo und seine Gattin strengten am Donnerstag eine Klage für $2,000 Entschädigung gegen W. H. Fries an, weil dieser am 1. Juli letztere mit seinem Automabil niederrannte, während die Maschine zu schnell lief. Die Frau befand sich zur Zeit in anderen Umständen und es wurde zuerst befürchtet, daß sie sich überhaupt nicht wieder erholen würde.

— Drei weitere angeblich unordentliche Häuser wurden Donnerstag Nacht von der Polizei ausgehoben, das von Annie Wilson und Bessie Riley an Raymond Court und Jennie Duffy an Bridge Straße. In den drei Plätzen wurden zwölf Frauen verhaftet. Die Razzias ergaben für den städtischen Säckel über $500 an Strafen, denn mit Ausnahme von zwei bekannten sich alle Verhafteten schuldig.

— Die Agitation zur Errichtung eines Freimaurer Tempels, welche schon seit mehreren Jahren im Gange ist, beginnt nun Resultate zu zeigen, denn das mit den Vorarbeiten betraute Comite hat kürzlich zwei Lots an Adams Avenue, neben der alten Waffenhalle erworben, auf dem ein Tempel im Werth von $100,000 errichtet werden wird. An den Plänen für das neue Gebäude wird auch schon gearbeitet und man erwartet, innerhalb von mehreren Jahren ein Gebäude fertig zu haben, das eine der Zierden der Stadt sein wird.

— Ein recht gnädiges Einsehen hatte der Wettermann am Donnerstag gelegentlich des Ausfluges des Scranton Liederkranz nach Moosic Lake, denn die Witterung war für einen Aufenthalt im Freien eine ideale und kein Wölkchen trübte während des ganzen Tages den Himmel. Die Folge war, daß sich eine große Anzahl Personen—etwa 1,000—an dem Ausflug betheiligten und einen herrlichen Tag in vergnügter Unterhaltung verlebten. Es gab Instrumental und Vokal Musik, ein recht interessantes Ballspiel zwischen dem Liederkranz und Junger Männerchor Club, wobei ersterer als Sieger erklärt wurde, und an den nöthigen Erfrischungen jeder Art fehlte es auch nicht. Alle Theilnehmer erklärten sich vollständig mit dem Ausflug zufrieden und in bester Stimmung wurde die Heimfahrt angetreten.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Die armen Teufel von Plumbers verlangen wieder einmal eine Lohnerhöhung.

— Der Feueralarm gestern Vormittag wurde durch den Brand in einem mit Abfällen gefüllten Behälter in No. 216 Vine Straße veranlaßt. Das Feuer war unbedeutend, die Aufregung dagegen eine große.

— Die hohen Feuerversicherungs Prämien für den centralen Stadttheil haben veranlaßt, daß das Projekt in Anregung kam, eine gegenseitige Versicherungs Gesellschaft unter den Kaufleuten zu gründen, denn dieselben sehen nicht ein, warum ihre Prämien so in die Höhe geschraubt wurden.

— Ein unordentliches Haus an Raymond Court, in welchem drei Frauen und zwei Männer verhaftet wurden, ist Samstag Nachmittag von der Polizei ausgehoben worden. Die Männer bezahlten je $10 Strafe aber die Frauen wanderten in Ermangelung derselben für 30 Tage ins Gefängniß.

— Herr William E. Scheuer, der vor etlichen Monaten nach Brooklyn umsiedelte, wo er als Verwalter einer Automobil Betriebs Gesellschaft Anstellung nahm, befand sich von Samstag bis Montag bei seinen Eltern an Webster Avenue zum Besuch. Herr Scheuer erwartet, im Herbst nach New Orleans zu gehen.

— Jene städtische Ordinanz, welche eine Besteuerung von zwei Prozent der Gesammteinnahmen von Corporationen vorschreibt, ist am Montag von Richter Kelly als ungesetzlich erklärt worden, denn nach der Ansicht des Richters ist die Besteuerung nicht eine Lizensteuer, wie sie das Gesetz erlaubt, sondern einfach eine Besteuerung der Wegerechte, welche ein Gemeinwesen nicht erheben kann.

— Ein Gebäude des A. Bedford zu Waverly, das als Wohnung und Geschäftsplatz benutzt wird, wurde früh Samstag Morgen von einem Brandstifter mit Oel getränkt und dann in Brand gesetzt und hätte nicht ein Passant die Flammen rechtzeitig entdeckt, so wäre das Gebäude denselben zum Opfer gefallen. So war es möglich, die Flammen mit geringem Schaden zu bewältigen.

— County Anwalt John J. Toohey hinterlegte am Montag im Namen der County Commissäre beim Gericht eine Bittschrift für eine gepflasterte Hauptstraße von einem Ende des Counties bis zum anderen. Eine Karte und Kostenüberschlag der Arbeit wurden mit der Bittschrift hinterlegt. Das Gericht ordnete an, daß die Bittschrift den nächsten Großgeschworenen vorgelegt werde, die am 20. September zusammen treten und sie wahrscheinlich bestätigen werden.

— Während A. J. Schnell am Donnerstag mehrere Freunde in seinem Automobil ausfuhr, verlor er an Washington Avenue die Controlle des Gefährtes und dasselbe rannte mit Wucht gegen einen Pfosten vor dem County Gefängniß, wobei der Pfosten abgebrochen, die vorderen Räder des Automobils abgerissen und es auch sonst beschädigt wurde. Schnell's Gäste sprangen unverletzt ab und er selbst wurde über den vorderen Theil der Maschine geschleudert und landete auf den Füßen.

— John L. Ripton, ein Angestellter des New York Departement Ladens an Lackawanna Avenue, wurde Dienstag Mittag etwa 1 Uhr eine halbe Meile südlich von der Winton Bahnstation der Ontario & Western Eisenbahn Co. von einem Frachtzuge getroffen und augenblicklich getödtet; der Schädel ward ihm eingedrückt und der Körper mit Wucht auf die Seite geschleudert. Ripton, der von der Gattin und sechs Kindern zu Le Roy, N. Y., überlebt wird, hatte sich nach Winton und benachbarten Orten begeben, um Collektionen zu machen und lief entlang den Geleisen, als ihn sein Schicksal ereilte.

— Richter Edwards entschied Montag in einem längeren Gutachten, daß William Parsons als Schulrath für die 21. Ward keine Befugniß habe, diese Stellung einzunehmen, denn nach seiner Ansicht wurde zur Zeit nicht das richtige Verfahren genommen, um Lincoln Heights als einen Theil der Stadt zu annektiren, während die Richter Kelly und Newcomb glauben, daß die ganze diesbezügliche Gesetzvorlage unkonstitutionell ist. Alle drei Richter sind aber einer Meinung darüber, daß Parsons kein Recht zu dem Amt eines Schulrathes hat und austreten muß. Die Entscheidung wird eine bedeutende Verwirrung in Schul- und Stadtangelegenheiten verursachen, da man allgemein annahm, daß Lincoln Heights (22. Ward) schon seit mehreren Jahren ein Theil der Stadt sei und demgemäß handelte.

D. A. J. B.

Mit den Vorbereitungen für die deutsche Massenversammlung am Sonntag, den 26. August, geht es rüstig vorwärts. Das Arrangements Comite hat bereits mehrere Sitzungen gehalten und wird auch eine solche diesen Donnerstag Abend in der Arbeiter Halle stattfinden.

Unter der Leitung von Prof. Musäus wird an den Massenchören eifrig geprobt. Es sind vorläufig in Aussicht genommen: „Gruß an die Heimat" und „Im Feld des Morgens früh"—je nach Umständen kann die Zahl der Gesänge vermehrt werden. Es betheiligen sich an den Proben: der Liederkranz, die Sängerrunde, die Gesangssektion des Arbeiter Forth. Vereins, der Schweizer Männerchor und auch einige Mitglieder des Junger Männerchor. Die Probe in der Sängerrunde Halle am Dienstag Abend war gut besucht und der Gesang ziemlich harmonisch. Eine weitere Probe findet nächsten Mittwoch Abend in der Liederkranz Halle statt und es sollte jeder Sänger der obigen Vereine unfehlbar erscheinen, da dies vielleicht die letzte Probe sein wird.

Einen weiteren musikalischen Genuß verspricht die Ankündigung, daß Frl. Lena Reichert, Pianistin, und Frl. Irma Walter, Violinistin, gütigst ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Die Herren Dr. Hexamer und Adolph Timm werden am Samstag, den 25., in Wilkesbarre eintreffen, daselbst am Abend einer Sitzung des Comites für die Feier des „Deutschen Tages" beiwohnen und dann Sonntag Vormittag nach Scranton kommen.

Der Zweig hat einen weiteren Zuwachs bekommen, indem der Grütli Verein von Taylor seinen Anschluß erklärt und drei Delegaten erwählt hat. Das ist der siebenzehnte Verein. Unsern Freunden in Taylor herzlichen Bundesgruß!

Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß am Freitag Abend, den 24. August, die regelmäßige Delegatensitzung stattfindet. Jeder Delegat und überhaupt Alle, die Interesse an der Bewegung nehmen, sollten bei dieser Versammlung anwesend sein. Es sei hier noch betont, daß alle Delegatensitzungen öffentliche sind und allen Deutschen zugänglich.

— Avoca soll eine National Bank erhalten, deren Kapital $50,000 sein wird.

— Die D. & H. Companie hat in Binghamton bedeutenden Grundbesitz aufgekauft.

— Der Wirth H. Jerkowitz von Süd Washington Avenue wurde von Daniel Holstein beschuldigt, am Sonntag und an Minderjährige Getränke verkauft zu haben, verzichtete aber Montag auf ein Verhör und leistete Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

— In einer Montag abgehaltenen Sitzung der County Commissäre wurde beschlossen, die rückständigen Steuercollektoren zu einer Abrechnung zu zwingen und dann County Anwalt Toohey angewiesen, gegen die Betreffenden vorzugehen, wenn sie nicht Folge leisten.

— Für die am 17. September beginnende dreiwöchentliche Common Pleas Gerichtssitzung wurden gestern Geschworene gezogen, unter denen wir folgende deutschlautende Namen finden: Sept. 17.: Wm. P. Rosar, J. H. Lindermann, Peter Zang jr., Henry Lorenz, Jakob Eitle, Geo. H. Ackermann, Arthur Günster, Theo. W. Kiesel, Henry Mirtz,—24. Sept.: Louis Conrad, G. S. Ackermann, Charles Neuls.—1. Oktober: John Maun, William Heifer, Charles Rubenstein, F. M. Köhler, Philip Schwartz, J. L. Schwartz, George B. Rominger, Joseph Speicher, John Von Beck jr., J. M. Kemmerer.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn werden durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

— In Dunnenald, Southsea, England, beging Sir Frances Scott Bart, ein pensionirter Offizier der britischen Flotte, Selbstmord.

Schulhygiene.

Ihre Pflege in den Schulen Deutschlands und deren Resultate.

Schulhygienische Bestrebungen — Waldschule und Schulsanatorien — Unterrichtshygiene. Ungetheilter Unterricht — Schulärzte und ihre Thätigkeit — Schul-Humanität.

Die neueren schulhygienischen Bestrebungen in Deutschland erstrecken sich vornehmlich auf die gesundheitsgemäße Beschaffenheit und Einrichtung der Schulgebäude, auf die gesundheitsgemäße Festsetzung und Eintheilung der Unterrichtszeit, auf die Begründung gesundheitsgemäßer Unterrichtsgelegenheiten für schwächliche, blutarme, namentlich aber für lungenschwache Kinder (Waldschulen, Schulsanatorien, wie ein solches z. B. in Davos und in Kolberg vorhanden ist, und dergleichen mehr), auf möglichste Körperkräftigung und Muskelübung neben der so sehr gesteigerten geistigen Ausbildung u. s. w.

Was die Waldschulen betrifft, so hat man z. B. in Charlottenburg bei Berlin sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Es handelt sich dort um kränkliche und schwächliche Schüler der Charlottenburger Gemeindeschulen, die den Vortheil der Freilufterziehung und des Unterrichts im Walde genießen. Die Kinder sind den ganzen Tag in der Waldschule, erhalten dort Verpflegung und treten Abends gemeinsam mit den Lehrern und Lehrerinnen die Rückfahrt in die Stadt an. Die Zwischenzeit zwischen den Unterrichtsstunden wird mit Spielen, Gartenarbeit und dergleichen mehr ausgefüllt. Diese Waldschule bleibt den ganzen Sommer und einen Theil des Herbstes bis Ende Oktober geöffnet. Ebenso segensreich wirken die Waldheilstätten für Kinder.

Aber auch den Schulhäusern selbst wird neuerdings eine besondere Aufmerksamkeit zugewendet, und es sollen jetzt alle Errungenschaften der modernen Bauhygiene den Schulgebäuden zugut kommen. Luft, Licht und Ruhe sind die drei Hauptbedingungen, die man bei der Wahl des Bauplatzes für die Schule stellen muß. Auf dem Gebiete der Unterrichtshygiene steht eine große Anzahl von Fragen zur Behandlung: die Frage des Beginns der Schulpflicht, des Beginns des Unterrichts, der Dauer der einzelnen Lehrstunden, der Pausen, des Vor- und Nachmittagsunterrichts. Auf diesem Gebiete hat noch viel zu geschehen, und gewisse Reformen könnten sehr wohl dazu beitragen, daß die Nervenkraft der Schüler geschont und die Ueberbürdung vermieden wird. Besonderes Interesse wird auch der Frage des ungetheilten Unterrichts zugewandt, das heißt die Verlegung des gesammten Unterrichts auf den Vormittag, zu welchem Zweck die Dauer jeder Unterrichtsstunde auf 45 Minuten beschränkt werden soll. Es hat sich gezeigt, daß der Nachmittagsunterricht minderwerthig ist und daß der ungetheilte Unterricht am Vormittag die geistige und körperliche Entwicklung des Schulkindes fördert.

Als wahrer Segen hat sich die Anstellung von Schulärzten und Schulärztinnen in Deutschland erwiesen. Einer der wichtigsten Erfolge der schulärztlichen Thätigkeit besteht darin, daß jedes einzelne Kind individuell, also nach seiner persönlichen und besondern Eigenart behandelt wird, daß jetzt Krankheitsanlagen aufgespürt werden, an die weder die Eltern noch die Lehrer gedacht hatten und daß sie der Heilung zugeführt werden. Für manches Kind, über welches der Lehrer bisher nicht klar werden konnte, gibt der Schularzt demselben oft den Schlüssel in die Hand, indem er z. B. feststellt, daß die Unaufmerksamkeit, Geistesträgheit, Zerstreutheit, geringe geistige Leistungsfähigkeit so manches Schulkindes auf Erkrankungen zurückzuführen sind und so durch Behandlung und Beseitigung dieser krankhaften Erscheinungen die Möglichkeit schafft, daß aus dem zurückgebliebenen Schüler wieder ein „geweckter," lerneifriges Kind wird. Auch manche Schwerhörigkeit und manches Augenleiden, die ebenfalls die geistigen Fortschritte hemmen, werden auf diese Weise entdeckt und können noch rechtzeitig zur Heilung gebracht werden.

Aber auch die Humanität hat sich vielfach in den Dienst der Schulgesundheitspflege gestellt, namentlich soweit es sich um Kinder aus den ärmeren Volksklassen handelt. Man bemüht sich, ihnen gute, trockne Fußbekleidung zu beschaffen, warme Kleider für den Winter, warme Milch in den Schulpausen, ein warmes Mittagbrot für solche Kinder, die wegen zu großer Entfernung, um den Nachmittagsunterricht nicht zu versäumen, nicht nicht nach Hause gehen können und dergleichen mehr.

Als der Prinz von Wales mit seiner Gemahlin den goldenen Tempel zu Amritsar in der Pandschab zu besichtigen wünschte, weigerten sich die Sikhs, ihnen den Eintritt durch das Hauptthor zu gestatten, weil sie keine Sikhs seien, und ersuchten sie, durch eine Seitenthür einzutreten, was jedoch abgelehnt wurde.

New York hatte am 1. Januar 1906 $472,575,000 städtische Schulden, gegen $376,000,000 zwei Jahre vorher und $279,000,000 im Jahre 1901.

Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschoß.

Am Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag,

50 Pfund lackirte **Mehlbehälter,** aus schwerem Blech gemacht. Guter Werth zu 75 Cents, speziell für 65 Cents. 100 Pfund Mehlbehälter, aus schwerem Blech. Guter Werth zu $1.00, speziell für 85 Cents.

No. 8 **Wäschekessel,** schweres Blech, Kupferboden. Werth 98 Cts, speziell 88 Cts
" 9 " " " " $1.25, " $1.10
" 8 und 9 " ganz aus Blech, gut gemacht. " 50 Cts, " 39 Cts

Amerikanische **Spiegel.** 9 bei 12 Zoll, mit Eichenrahme, gut gemacht. Werth 25 Cts, speziell 19 Cts. 10 bei 14 Zoll. Werth 35 Cts, speziell 29 Cts.

Der Christy verbesserte **Mischer** für Majonnaisebereitung, Eier- und Rahmschlager. Extra guter Werth zu $1.25, speziell für $1.10.

Rubber Handschuhe ohne Nath, gutes Rubber. Gerade das Ding für Frauen, um es bei der Hausarbeit zu tragen. Alle Größen zu 50 Cents das Paar.

Cocoa **Thürmatten.** Gute Qualität, Größe 14 bei 24 Zoll. Werth 50 Cents, speziell zu 33 Cents.

Nickel **Alarmuhren.** Halten gute Zeit. Werth 69 Cts, speziell für 60 Cents

Theelöffel aus Silberstahl. Perlmuster. Speziell bei diesem Verkauf, 1 Cent.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Dunmore.

— Martin Quinn von Johnston Patch erhielt gestern in der gleichnamigen Zeche durch einen Deckenfall den Rücken bös verletzt.

— Eine fehlerhafte Kaminöffnung verursachte Montag Nacht in dem John Carey Gebäude an Grove Straße einen unbedeutenden Brand und ein Alarm von Kasten 16 folgte. Die Feuerwehr löschte die Flammen in ein paar Minuten.

— Zwei junge Pferde der Consumers Eis Companie, die Samstag bei dem Eishaus der Companie nahe der Erie Bahnstation standen, wurden durch das Geräusch einer Lokomotive erschreckt, brannten durch und rasten in wildem Galopp einen felsigen Abhang hinab, wobei einer den Kopf gespaltet und das andere ein gebrochenes Bein erhielt, sodaß man beide Thiere erschießen mußte.

Nord Scranton.

— Den Eheleuten Charles Sweighofer von Penn Avenue ist eine Tochter geboren worden.

— Frau Mabel W. Frantz, Gattin des W. H. Frantz jun., starb gestern nach anhaltender Krankheit im Alter von 22 Jahren. Die Beerdigung erfolgt Samstag im Dunmore Friedhofe.

— Harry, der 11jährige Sohn des Daniel Smallcombe von Throop Str., der sich am Freitag im Lackawanna Fluß zum ersten Mal badete, bekam Diphtheritis und erlag derselben Dienstag.

— Dem 15 Jahre alten John Cast von Meade Avenue wurde Freitag in den Nut und Bolt Werken eine Hand in der Maschinerie gefangen und zwei Finger zerdrückt, einer so schlimm, daß er amputirt werden mußte.

— Der 21 Jahre alte Bauschreiner Clarence E. Brundage wurde Dienstag Morgen in der Elternwohnung an Dickson Avenue von seiner Schwester todt im Bett aufgefunden; er war während der Nacht durch Leuchtgas erstickt worden. Ein Gashahnen war theilweise offen und man nimmt an, daß er das Gas brennen ließ, ein Windstoß dann die Flamme ausblies und die Thüre zustieß, somit das Zimmer sich mit dem Gas anfüllte und er im Schlaf überwältigt und erstickt wurde. Coroner Stein untersuchte den Fall und da augenscheinlich nicht der geringste Grund für Selbstmord vorlag, so kam er zu dem Entschluß, daß Brundage's Tod ein zufälliger war.

Wayne County.

Honesdale. — Das Staatsdepartement bewilligte am Donnerstag der Honesdale und Hawley Straßenbahn Companie einen Freibrief. Die Companie wird zwischen hier und Hawley eine Straßenbahn erbauen lassen; sie hat ein Kapital von $80,000 und John Kuhbach ist Präsident.—Im Alter von 82 Jahren verstarb am Donnerstag John Lörcher in der Wohnung seines Sohnes an Church Straße an den Folgen eines Schlaganfalles. Der Verstorbene wurde in Würtemberg, Deutschland, geboren und kam als Jüngling nach Amerika. Die Beisetzung erfolgte Sonntag.—George Hartmann, der auf der Bauerei seines Schwagers in Berlin Township angestellt war, fiel Samstag Nacht während eines Traumes durch eine Oeffnung in der Heuscheune und trug dabei einen doppelten Bruch des rechten Beines davon.—Den Eheleuten W. T. Heft jun. ist ein Sohn geboren worden.

Das Grundprincip der Heilung befindet sich in jeder Flasche. Niemand ist zu krank, dem Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber nicht Hoffnung bringen könnte und Niemand ist so gesund, dem dieses alte bewährte Kräuter-Heilmittel nicht noch gut thun könnte. Fragt nicht darnach in Apotheken. Dort könnt Ihr es nicht bekommen, da es den kranken Leuten direkt verabfolgt wird durch die speziell ernannten Agenten von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Schnitzel.

Allerlei Interessantes aus allerlei Gebiet—Für Jeden etwas.

Brot wird als tägliche Nahrung nur von einem Drittel der Bevölkerung der Erde benutzt.

Weinfälscher wurden unter Karl V. in Deutschland zu Rad und Galgen verdammt.

Die „Jaudeswoch," Judaswoche, nannte man früher in Koblenz, Rheinprovinz, die Charwoche.

Die Araber begrüßen ihre Freunde bei zufälliger Begegnung, indem sie ihnen sechs oder acht Mal die Hände schütteln.

Der Jahresbedarf der ganzen Erde an Kautschuk wird jetzt auf 60,000 Tonnen im Werthe von $80,000,000 geschätzt.

Der beste Kunde der Ver. Staaten im Einkaufe von Kleesamen ist Großbritannien, das etwa ein Drittel des gesammten Exports abnimmt.

Köchin verlangt:

Eine fähige Köchin wird sofort verlangt in No. 343 Madison Avenue. Frau Viktor Koch.

Die Druckerei

—des—

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

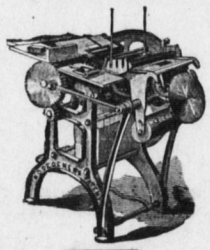
liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

—wie—

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare Couverte, Cirkulare, Große und kleine Anschlage-Zettel, Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist '.' vorräthig.

Sprecht bei.